

## Beispiel zur Berechnung der Dienstnehmer/innen-Beiträge

Eine Arbeiterin erhält im Kalenderjahr 2011 neben voller freier Station (Sachbezugsbewertung EUR 196,20) einen monatlichen Bruttobahrlohn von EUR 203,80.

Dienstnehmer/innen-Anteil (DN-Anteil) in der Beitragsgruppe A1 (17,2 % ohne Umlagen):

EUR 196,20 + EUR 203,80 = EUR 400,00

17,2 % von EUR 400,00 = EUR 68,80

Rückverrechnung des DN-Anteils am Arbeitslosenversicherungsbeitrag wegen geringem Einkommen in der Verrechnungsgruppe 25a (3 %):

3 % von – EUR 400,00 = – EUR 12,00

DN-Anteil mit rückverrechnetem Arbeitslosenversicherungsbeitrag:

EUR 68,80 – EUR 12,00 = EUR 56,80

20 % der Brutto-Geldbezüge:

20 % von EUR 203,80 = **EUR 40,76**

In voller Höhe hat die Arbeiterin die Umlage zur Kammer für Arbeiter/innen und Angestellte (0,5 %) und den Dienstnehmer/innen-Anteil am Wohnbauförderungsbeitrag (0,5 %) zu tragen:

0,5 % von EUR 400,00 = EUR 2,00

0,5 % von EUR 400,00 = EUR 2,00

Auf die Arbeiterin entfallen somit EUR 40,76 + EUR 2,00 + EUR 2,00 = EUR 44,76.

### **Und das passiert mit dem Dienstgeber/innen-Anteil (DG-Anteil)**

Der DG-Anteil in der Beitragsgruppe A1 (20,65 %, ohne Umlagen und dem Beitrag zur Betrieblichen Vorsorge) erhöht sich um den Differenzbetrag zwischen 20 % der Brutto-Geldbezüge und dem unverminderten DN-Anteil:

EUR 68,80 – EUR 40,76 = EUR 28,04 (Differenzbetrag)

20,65 % von EUR 400,00 = EUR 82,60 (DG-Anteil)

EUR 28,04 + EUR 82,60 = EUR 110,64 (erhöhter DG-Anteil)

Dazu kommen noch der DG-Anteil am Wohnbauförderungsbeitrag (0,5 %), der Zuschlag nach dem Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz (0,55 %) und der Beitrag zur Betrieblichen Vorsorge (1,53 %):

0,5 % von EUR 400,00 = EUR 2,00

0,55 % von EUR 400,00 = EUR 2,20

1,53 % von EUR 400,00 = EUR 6,12

Der DG-Anteil beträgt somit EUR 110,64 + EUR 2,00 + EUR 2,20 + EUR 6,12 = EUR 120,96.